

EMPFANG FÜR NATALIE GEISENBERGER

Rund 400 Fans feiern mit der Rennrodlerin am Freitagabend im Waitzinger Keller in Miesbach den Abschluss einer überragenden Saison
Kein Geringerer als ihr Mentor und Trainer Georg Hackl führt die Liste der Ehrengäste an.



Mit der Kutsche werden Natalie Geisenberger und ihr Trainer Georg Hackl vom Rathaus zum Waitzinger Keller hinaufgebracht.

Rund 400 Besucher, unter ihnen zahlreiche Ehrengäste, Kinder und Jugendliche, wollen sich den Empfang ihres Aushängeschildes im Waitzinger Keller nicht entgehen lassen.

FOTOS: THOMAS PLETTENBERG

Die beste Werbung überhaupt

VON SABINE WITTMANN

Miesbach – Es war ein schönes Fest, das die Stadt Miesbach und der ASV Miesbach ihrem Aushängeschild zu Ehren ausgerichtet hatten. Rund 400 Fans, darunter zahlreiche Ehrengäste, Bürgermeister, Bürgermeister, Vereinsvertreter, Sponsoren, Trainer und Weg-Begleiter, ließen Rennrodlerin Natalie Geisenberger nach ihrer so imposanten ersten Saison bei den Damen im Waitzinger Keller hochleben. Die 20-jährige zeigte sich locker und entspannt, immer zu einem lustigen Spruch aufgelegt.

In Form eines kurzen Films zogen noch einmal die denkwürdigsten Augenblicke der Saison von Natalie Geisenberger vorbei. Und davon gab's ja nicht wenige: Deutsche Meisterin, Europameisterin, Vize-Weltmeisterin, Dritte des Gesamt-Weltcups – da zog sogar ihr Trainer und Mentor Georg Hackl, der an diesem Abend auch den Deutschen Bob- und Schlittensportverband vertrat, den imaginären Hut: „Dass sie gut rodeln kann, das haben wir ja schon immer gewusst. Aber dass sie auch die Nerven so behält, das war schon beeindruckend.“

Doch ohne Fleiß kein Preis: „Es ist schon knallharte Arbeit“, gab Natalie Geisenberger zu. Und doch ermunterte und ermutigte sie all ihre jungen Fans, sich zu bewegen und Sport zu betreiben – „es muss ja nicht jedes Mal gleich Rodeln sein“. Die Miesbacherin weiß mittlerweile sehr wohl, welche Aufgaben ihr Bekanntheitsgrad mit sich bringt. „Ich will die Region nach außen positiv darstellen. Die Leute sollen gerne hierher fahren.“ Und auf der an-

deren Seite sind sich Stadt und Landkreis der Bedeutung ihres Aushängeschildes bewusst: „Natalie, Du bist unsere beste Werbung überhaupt“, schwärmte Bürgermeisterin Ingrid Pongratz. „Viele Jugendliche werden Ihnen nacheifern“, betonte der Stellvertretende Landrat Jakob Kreidl.

Auch ihr Arbeitgeber, die Bundespolizei, zollte Natalie Geisenberger an diesem Abend großen Respekt. Alfons Hopf, Stellvertretender Leiter der Bundespolizei-Sportschule in Bad Endorf, würdigte die Verdienste seiner prominenten Schülerin und unterstrich die Bedeutung des Leistungssports. „Dass Sport einen hohen Stellenwert bei uns genießt, sieht man schon daran, dass kein Geringerer als Innenminister Wolfgang Schäuble unser Dienstherr ist.“ Hopf und Hackl warben unisono für das „Erfolgsgebäude Leis-



„Eybel-Pralinen haben noch nie geschadet“: Für die Stadt und den Landkreis luden Ingrid Pongratz und Jakob Kreidl das Miesbacher Aushängeschild außerdem noch zu einer Reise nach Paris ein.

tungssport“, das von der Bundespolizei und der Bundeswehr getragen werde. „Ohne diese Möglichkeit, Sport und Ausbildung zu verbinden, geht es nicht“, so Georg Hackl, der als Berchtesgaden-

er CSU-Kreisrat auch die Politiker eindrucklich aufforderte, sich für den Sport einzusetzen.

Was dabei herauskommt, könne man an der 20-Jährigen sehen. Wie sehr Natalie

Geisenberger auch im Verein als Vorbild für positive Signale sorgt, davon erzählte Stefan Griesbeck, der Vorsitzende des ASV Miesbach. Zusammen mit dem Schlierseer Rathaus schenkte der Verein seinem Aushängeschild ein Rennrad. „Da macht das Trainieren gleich noch mehr Spaß“, bedankte sich Geisenberger.

Doch in der nächsten Zeit wird die Vize-Weltmeisterin es etwas ruhiger angehen lassen. Urlaub steht nämlich auf dem Programm. Erst geht es für zwei Wochen auf Mauritius, und dann bekam sie ja noch eine Reise nach Paris von der Stadt und dem Landkreis geschenkt. „Am 29. März müssen die Auszubildenden wieder alle einrücken. Vielleicht notierst Du Dir das schon mal, Natalie“, riet ihr Chef Alfons Hopf. Geisenberger keck: „Ich glaub“, da bin ich noch im Urlaub.“

Eiskanal am Stadlberg?

„Ich fahr' ja gern Motorrad, und das auch gerne schnell. Aber in so einer Eisbahn hätt' ich Schiss.“

BÜRGERMEISTERIN INGRID PONGRATZ

„Die Stadt liegt Dir zu Füßen, Natalie, aber schenken kann ich sie Dir nicht. Dafür ist sie viel zu sehr verschuldet.“

INGRID PONGRATZ

„Meine Familie und mein Freund halten immer zu mir, auch wenn's mal schlecht läuft. Meine Sponsoren haben immer an mich geglaubt.“

NATALIE GEISENBERGER

„Als Polizeimeisterin bist Du ja auch Beamtin. Du, wir hätten da bestimmt eine Stelle für Dich frei am Landratsamt.“

LANDKREIS-SPORTREFERENT TONI ENGELHARD BEI DER TALKRUNDE ZU NATALIE GEISENBERGER

„Naa, da bleib ich lieber bei der Polizei.“

NATALIES ANTWORT

„Natalies Erfolg hat ja schon ers-

te Anfragen gebracht: Jetzt woll'n's alle a Kunsteisbahn am Stadlberg bauen.“

JOCHEN HOLZKAMM, SPORTREFERENT DER STADT

„Den Schlagstock brauch ich für die bösen Buben bei uns.“

NATALIE GEISENBERGER ERZÄHLT ÜBER DEN ALLTAG AN DER BUNDESPOLIZEI-SPORTSCHULE IN BAD ENDORF.

„Ich war immer brav.“

EINWURF VON GEORG HACKL



Beim Autogrammeschreiben bekommt Natalie Geisenberger Hilfe von ihrem Freund, Egmont Ernst.



Auf dem Weg zum Waitzinger Keller fachsimpeln Natalie Geisenberger, Georg Hackl, Stellvertretender Landrat Jakob Kreidl und Miesbachs Bürgermeisterin Ingrid Pongratz (v.l.) in der Kutsche.



In kurzweiliger Manier plaudern (v.l.) Alfons Hopf, Georg Hackl, Natalie Geisenberger, Gert Schabbehart und Jochen Holzkamm unter der Leitung von Landkreis-Sportreferent Toni Engelhard (v.r.) und Sport-Redakteurin Sabine Wittmann (nicht im Bild).

RINGEN

Bayerisches Bronze

Florian Oswald kämpft sich bei A-Jugend auf Rang drei

Miesbach – Der zweifache Oberbayerische Meister Florian Oswald vom TV Miesbach konnte auch bei der Bayerischen Meisterschaft im Freistil der A-Jugend überzeugen. In der Klasse 76 Kilogramm holte er in Markt-Leugast unter elf Konkurrenten einen hervorragenden dritten Platz.

Bei der Oberbayerischen Meisterschaft hatte der Miesbacher in beiden Stilarten dominiert und war Doppelsekter geworden. Nun musste er sich gegen Konkurrenz aus den bayerischen Ringer-Hochburgen bewähren, die zum Teil über optimale Trainingsmöglichkeiten verfügen. Das Los bescherte Florian

Oswald eine Fünfergruppe im Pool B. Nach einem Freilos in der ersten Runde kam es es knüppeldick, denn der Miesbacher kam gegen Dennis Baumgartner (SC Anger) um eine Schulterniederlage nicht herum. Die steckte er gelassen weg und zeigte sich gegen Viktor Reimann (ASV Neumarkt/Oberpfalz) voll konzentriert. Zweimal die Höchstpunktzahl von 6:0 bedeuteten den Sieg. Noch besser lief es im letzten Poolkampf. Oswald landete gegen Thomas Kokai (ASC Bindlach) einen glatten Sieg. Damit zog er mit Dennis Baumgartner ins Finale.

Aus Pool A hatten sich Frederik Wunderlich (TSV West-

endorf) und Timo Hoepstein (TV Unterdürnbach) qualifiziert. Im Kampf gegen Wunderlich standen sich zwei gleichwertige Ringer gegenüber, die mit tollem Einsatz um den Sieg kämpften. Runde eins ging an den Gegner. Den zweiten Durchgang verbuchte Oswald auf seinem Konto. Runde drei ging knapp wiederum an Wunderlich, so dass der Miesbacher am Ende nach Punkten unterlag. Doch noch einmal konnte er sich motivieren und kam mit Wut im Bauch gegen Timo Hoepstein zu einem Schulterriegel. Mit dieser Leistung hat Oswald gezeigt, dass noch viel Potenzial in ihm steckt.

MICHAEL BAUER



Alles gegeben hat Florian Oswald bei der Bayerischen Jugend-Meisterschaft im Kampf um den dritten Rang.

FOTO: ARCHIV PLETTENBERG

SPORT IN KÜRZE

TSV SCHLIERSEE Turner-Sitzung

Die Turner des TSV Schliersee treffen sich kommenden Mittwoch, 27. Februar, zur Jahreshauptversammlung. Um 20 Uhr beginnt die Sitzung im Schlierseer Hof. SW

EC TEGERNSEE Turnier verschoben

Die Eisstockschützen des EC Tegernsee haben das für heute, Montag, geplante Abschluss-Turnier auf Mittwoch, 27. Februar, verschoben. Um 18.30 Uhr kann man sich im Vereinshaus anmelden. Um 19 Uhr beginnt die Veranstaltung. SW